

A. Einleitung	19
I. Deutschland am Schuldenpranger der EU	20
II. Zusammenhang zwischen nationaler Haushaltspolitik und Stabilität der Gemeinschaftswährung	21
1. EG-vertragliche Normierung der wirtschaftspolitischen Ziele	22
2. Sekundärrechtliche Normierung der wirtschaftspolitischen Ziele	23
III. Das Defizitverfahren gegen Deutschland	24
1. Beschluss des Ecofin-Rates vom 25. November 2003	25
2. Reaktion auf die Entscheidung des Rates vom 25. November 2003	27
3. Reaktion der Kommission	29
4. Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 13. Juli 2004	31
a) Entscheidung über den ersten Klageantrag	31
b) Entscheidung über den zweiten Klageantrag	32
c) Zusammenfassung der Urteilsgründe	32
5. Aussetzen des Defizitverfahrens durch die Kommission am 14. Dezember 2004	34
IV. Überleitung	37

B. Entstehung der Wirtschafts- und Währungsunion und des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes39

I. Die Wirtschafts- und Währungsunion als Grundlage des Stabilitätspaktes.....39

1. Zeitplan zum Entstehen der Wirtschafts- und Währungsunion	41
2. Grundlagen der Wirtschafts- und Währungsunion	42
a) Konvergenzkriterien gem. Art. 121 Abs. 1 EGV	43
b) Vermeidung übermäßiger Defizite und Einhaltung der Haushaltsdisziplin gem. Art. 104 EGV.....	47
c) Kriterien für die Haushaltsdisziplin.....	49
<i>aa) Das übermäßige Defizit.....</i>	<i>51</i>
<i>bb) Das Verhältnis des öffentlichen Schuldenstandes zum BIP.....</i>	<i>55</i>
3. Sanktionsmöglichkeiten innerhalb der Wirtschafts- und Währungsunion.....	57
a) Prüfungs- und Berichtspflicht der Kommission (Art. 104 Abs. 2 und 3 EGV).....	57
b) Stellungnahme des Wirtschafts- und Finanzausschusses (Art. 104 Abs. 4 EGV i.V.m. Art.114 Abs. 2 EGV).....	60

c) Stellungnahme der Kommission und Vorlage an den Rat zur Entscheidung, ob ein übermäßiges Defizit besteht (Art. 104 Abs. 5 EGV).....	61
d) Entscheidung des Rates, ob ein übermäßiges Defizit besteht (Art. 104 Abs. 6 EGV).....	62
e) Maßnahmen des Rates gemäß Art. 104 Abs. 7-10 EGV	66
<i>aa) Empfehlungen an den Mitgliedsstaat</i>	<i>66</i>
<i>bb) Veröffentlichung der Empfehlung.....</i>	<i>68</i>
<i>cc) In-Verzug-Setzen und Abmahnungen des Mitgliedsstaates.....</i>	<i>70</i>
f) Sanktionen gegen den Mitgliedsstaat gemäß Art. 104 Abs. 11 EGV	73
<i>aa) Veröffentlichung von Angaben im Zuge der Emission von Wertpapieren.....</i>	<i>73</i>
<i>bb) Überprüfung der Darlehenspolitik durch die Europäische Investitionsbank</i>	<i>74</i>
<i>cc) Hinterlegung einer unverzinslichen Einlage.....</i>	<i>74</i>
<i>dd) Zahlung einer Geldbuße.....</i>	<i>75</i>
g) Aufhebung der Sanktionen durch den Rat gemäß Art. 104 Abs. 12 EGV	76

h) Justitiabilität des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit.....	78
<i>aa) Kein Vertragsverletzungsverfahren und keine Klage gemäß Art. 226, 227 EGV vor Sanktionsverhängung.....</i>	78
<i>-Klage gegen einen Mitgliedsstaat</i>	79
<i>-Klagemöglichkeit eines Mitgliedstaates</i>	80
<i>bb) Vertragsverletzungsverfahren gegen sanktionierte Mitgliedsstaaten.....</i>	81
<i>cc) Untätigkeitsklage und Nichtigkeitsklage im Defizitverfahren...</i>	82
<i>dd) Ersetzung der judikativen Überprüfung durch die Entscheidung des Rates</i>	83
II. Der Europäische Stabilitäts- und Wachstumspakt	84
1. Historische Einordnung der Entstehung des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes	84
a) Vertragliche Normierung der Wirtschafts- und Währungsunion als Grundlage der Überlegungen zum Stabilitäts- und Wachstumspakt.....	84
b) Formulierung des Art. 104 EGV als Auslöser für den Ruf nach normkonkretisierender Regelung	85
c) Forderung nach stabiler Einheitswährung	86
d) Diskussion über striktere Verfahren zur Überwachung der Haushaltsdisziplin.....	87

e) Vorschlag des Bundesministers der Finanzen zur Schaffung eines Stabilitätspaktes für Europa.....	89
f) Rechtliche Umsetzung des vorgeschlagenen Stabilitätspaktes für Europa	90
aa) Umsetzung des Vorschlages durch einen Gemeinschaftsrechtsakt; Änderung des Protokolls über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit	91
-Änderung der Referenzwerte	92
-Änderung des Sanktionsmechanismusses	93
bb) Umsetzung durch eine Änderung des EGV.....	94
cc) Umsetzung der Vorschläge durch eine völkerrechtliche Lösung.....	95
-Gentlemen's Agreement.....	95
-Freistehender völkerrechtlicher Vertrag.....	96
dd) Umsetzung des Vorschlages auf sekundärrechtlicher Ebene	102
2. Zusammensetzung des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes.....	105
a) Verordnung (EG) Nr. 1466/97.....	105
b) Verordnung (EG) Nr. 1467/97	107
aa) Ausnahmsweise und vorübergehende Überschreitung des Defizit- kriteriums.....	107
bb) Straffung des Sanktionsverfahrens	108

cc) Quantitative Bestimmung und Verwendung der Geldbußen...	110
dd) Zusammenfassung	112
c) Entschließung des Rates vom 17. Juni 1997.....	112
aa) Weitergehende Verpflichtung der Mitgliedsstaaten zur Einhaltung der Haushaltsdisziplin.....	113
bb) Verpflichtung zum Ablauf des Defizitverfahrens	114
- Verpflichtung für die Mitgliedsstaaten.....	114
- Verpflichtung der Kommission.....	114
- Verpflichtung des Rates.....	115
cc) Rechtliche Einordnung der Entschließung	115
III. Zwischenergebnis:	117

C. Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs

vom 13. Juli 2004121

I. Klageintention der Europäischen Kommission 121

II. Wahl der Klageart..... 123

1. Vertragsverletzungsverfahren gemäß Art. 226, 227 EGV123

2. Untätigkeitsklage gemäß Art. 232 EGV124

3. Nichtigkeitsklage gemäß Art. 230 EGV125

a) Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs über den
ersten Klageantrag126

aa) Urteilsgründe bezüglich des ersten Klageantrages126

bb) Bewertung der Begründung zum ersten Klageantrag127

b) Entscheidung über den zweiten Klageantrag.....129

aa) Urteilsgründe bezüglich des zweiten Klageantrages.....129

- Zulässigkeit des zweiten Klageantrages129

- Begründetheit des zweiten Klageantrages.....130

bb) Bewertung der Begründung des zweiten Klageantrages135

- Kritik an den Urteilsgründen.....135

*- Auswirkungen des Urteils auf das Defizitverfahren und den
Stabilitäts- und Wachstumspakt.....137*

III. Handlungspflicht des Rates durch Auslegung der Urteilsgründe?	139
1. Die Untätigkeitsklage – statthafte Klageart?	140
2. Begründetheit einer Untätigkeitsklage – oder: Ist der Rat verpflichtet die Kommissionsempfehlung anzunehmen?	141
a) Ermessensbindung des Rates durch die Regelungen des Defizitverfahrens	142
b) Ermessensbindung des Rates durch den Stabilitäts- und Wachstumspakt	142
aa) <i>Ermessensbindung durch die Entschließung des Europäischen Rates vom 17. Juni 1997</i>	143
bb) <i>Ermessensbindung durch die Verordnung (EG) Nr. 1467/97</i>	143
IV. Zusammenfassung	146

**D. Änderung des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes
nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs 147**

**I. Vorschläge zur Änderung des Europäischen Stabilitäts-
und Wachstumspaktes 147**

1. Vorschlag der Europäischen Kommission 148
2. Vorschlag des Europäischen Wirtschafts- und
Finanzausschusses 149
3. Vorschlag der EU-Ratspräsidentschaft 149
4. Vorschlag der bundesdeutschen Regierung 150
5. Vorschlag der französischen und italienischen Regierung 150

**II. Rechtliche Probleme bei der Umsetzung der
Vorschläge 151**

**III. Vorgenommene Änderungen am Europäischen
Stabilitäts- und Wachstumspakt 152**

1. Angedachte Änderungen am Stabilitäts- und Wachstumspakt 152
 - a) Verlängerung der Frist zur Senkung des Haushaltsdefizits 152
 - b) Einbeziehung bestimmter Faktoren zur Bewertung,
des übermäßigen Defizits 153
2. Rechtliche Umsetzung der Änderungen des
Stabilitäts- und Wachstumspaktes 154

a) Nunmehrige Zusammensetzung des Stabilitäts- und Wachstumspaktes.....	154
b) Änderungen am präventiven Teil des Stabilitäts- und Wachstumspaktes.....	156
<i>aa) Definition mittelfristiger Haushaltsziele</i>	<i>156</i>
<i>bb) Anpassungspfad zum mittelfristigen Haushaltsziel</i>	<i>157</i>
<i>cc) Berücksichtigung von Strukturreformen</i>	<i>158</i>
<i>dd) Fristenanpassung</i>	<i>158</i>
c) Änderungen am korrektiven Teil des Stabilitäts- und Wachstumspaktes.....	159
<i>aa) Ausnahmsweise und vorübergehende Überschreitung des drei Prozent-Referenzwertes</i>	<i>159</i>
<i>bb) Sonstige Ausnahmetatbestände/ Sonstige Faktoren</i>	<i>160</i>
<i>cc) Berücksichtigung von Reformen der Rentensysteme.....</i>	<i>162</i>
<i>dd) Verlängerung der Verfahrensfristen.....</i>	<i>163</i>
- <i>Fristen zur Defizitkorrektur.....</i>	<i>163</i>
- <i>Fristen im Defizitverfahren</i>	<i>164</i>
<i>ee) Einführung von Korrekturfristen</i>	<i>164</i>
d) Zusammenfassung	165

IV. Kritik an den Änderungen des Stabilitäts- und Wachstumspaktes	165
1. Zustimmungende Kritik	165
2. Ablehnende Kritik.....	166
3. Bewertung und eigene Kritik.....	167

<u>Literaturverzeichnis</u>	<u>171</u>
--	-------------------